

# Der Klosterbote *Extra*

Evangelisch – reformierte Kirchengemeinde Elbrinxen  
Evangelisch – reformierte Kirchengemeinde Falkenhagen



*Ein jegliches hat seine Zeit,  
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:  
weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit;  
klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit.*

Prediger Salomo, Kapitel 3,1+4

Alles hat seine Zeit.  
Jetzt ist die Zeit des Anhaltens.  
Alle Räder stehen still.  
Es ist die Zeit des Zurückziehens.  
Was uns ausmacht als Menschen,  
die Nähe, die Beziehung, das Miteinander –  
das liegt erst einmal auf Eis.  
Zum Lachen ist einem erst einmal nicht zu Mute –  
eher zum Weinen.  
Das Tanzen ist nicht angesagt –  
Eher das Klagen.

Ich finde es gut,  
dass der Prediger es in anderer Reihenfolge nennt.  
Weinen und Lachen, Klagen und Tanzen.  
Es wird wieder eine andere Zeit kommen.  
Die Zeit, in der Fröhlichkeit wieder zu Hause ist.  
Aber das ist jetzt nicht unsere Zeit.  
Es ist eher die Zeit der Furcht, der Einsamkeit,  
der Bedürftigkeit: Was wird werden?  
Wie viele werden erkranken,  
wen werden wir hergeben müssen?  
Vielleicht kommt auch noch eine Zeit der Tränen?

Da ist ein kleines Virus... ganz klein...  
Und ganz gefährlich.  
Meine Zeit steht still – und läuft trotzdem weiter!

Ich achte mehr auf andere...  
Wir dürfen uns nicht zu nah kommen  
und sollten doch füreinander da sein.  
Es gibt Menschen mit höherem Risiko  
und andere mit kleinerem Risiko.  
„Ruf mich an, wenn Du was brauchst!“  
„Schreib mir einen Einkaufszettel“  
Aber ich will dein höheres Risiko achten

und dir nicht zu nah kommen.  
Ich will dich schützen und trotzdem für Dich da sein.

Alles hat seine Zeit.  
Jetzt ist Passionszeit.  
Zeit der Nachdenklichkeit, des Bedenkens.  
Jesus geht seinen Weg ans Kreuz.  
Es ist eine ruhige, stille Zeit.  
Es schmerzt, sich mit dem Leid auseinander zu setzen.  
Das Bild von Ostern ist schöner.  
Auferstehung – neuer Anfang – Leben!  
Auf dem Weg nach Ostern  
müssen wir erst den Karfreitag passieren.  
Beides gehört zusammen: das Kreuz und das leere Grab.  
Und beides bildet das Zentrum unseres Glaubens.

Alles hat seine Zeit.  
Jetzt müssen wir durch das Dunkel hindurch.  
Jetzt müssen wir aushalten,  
dürfen niemanden in Gefahr bringen,  
müssen das Virus stoppen.  
Und dann wird auch wieder die Zeit kommen,  
in der wir feiern dürfen: die Gefahr ist vorüber.  
Lasst uns singen, lasst uns tanzen, lasst uns lachen.

Auf diesem Weg steht – wie immer in unserem Leben -  
Unsere Zeit in Gottes Händen – ich kann ruhig sein!  
Er gibt mir ein festes Herz.  
Er schenkt mir Kraft und Zuversicht.  
Hoffnung!  
Er lässt mich nicht los!  
Darauf vertraue ich!  
Es grüßt Sie und Euch in dieser schwierigen Zeit

Dietmar Leweke

Corona lässt auch im kirchlichen Bereich fast alle Räder stillstehen. Das ist schade, teilweise schmerzhaft, aber es ist für alle die im Augenblick beste Lösung. Was uns möglich oder nicht mehr möglich ist, ändert sich fast täglich. Hier der aktuelle Stand am 17. März:

- **Gottesdienste** sind mindestens bis zum 19. April, vermutlich noch bis Ende April nicht möglich
- **Konfirmanden und Katechumenen** haben zur Zeit keinen Unterricht.
- **Kinder und Jugendliche** können wir aktuell nicht betreuen. Erst wenn die Schulen ihren Betrieb wie der aufnehmen, wird die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie Konfirmanden vermutlich wieder möglich sein.
- **Veranstaltungen für Senioren** sind abgesagt – bei uns der Männer- und Frauenkreis in Elbrinxen und der Gemeindenachmittag in Falkenhagen.
- **Kirchenmusikalische Veranstaltungen** – auch Proben sind nicht möglich.
- **Versammlungen**, wie z.B. der Kirchenvorstand sind nicht möglich.
- **Trauungen und Taufen** müssen verschoben werden. Eine Ausnahme bilden Taufen, um die Eltern in einer Notsituation nachsuchen.

**Bestattungen** sind unter bestimmten Bedingungen möglich. Die Landeskirche schreibt: „Im Blick auf die weiter besonders drängenden und schmerzlichen Fragen nach den Trauerfeiern müssen wir Sie bitten, **Trauerfeiern nur noch am Grab im engsten Kreis** durchzuführen.“

Die **Konfirmationen** rücken näher. Geplant sind sie für die beiden ersten Sonntage im Mai. Ob wir dann wieder Gottesdienste halten können, wissen wir zum

gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht. Es kann sein, dass wir in kleinen Gruppen konfirmieren dürfen, wenn sich die Lage bis Anfang Mai weitgehend stabilisiert hat – es kann auch sein, dass die Konfirmationen in diesem Jahr verschoben werden, möglicherweise bis in den Herbst. Wir werden mit den Eltern nach den besten Lösungen suchen – müssen dazu aber sicherlich noch etwas abwarten.

Die beiden **Büros** in Elbrinxen und Falkenhagen sind (noch) besetzt, aber zum Schutz der Mitarbeiterinnen geschlossen.

**Bei Anliegen versuchen Sie bitte Ihre Fragen telefonisch oder per Mail zu klären.**

Büro Elbrinxen: Tel.: 652 /

Mail: ev.kirche-elbrinxen@t-online.de

Büro Falkenhagen: Tel.: 948080

Mail: buero@kloster-falkenhagen.de

Pastor Leweke: dietmar.leweke@gmx.de / Tel. 948081

Im Kreuzgang der Klosterkirche gibt es einen Ort der Stille mit Bibel, Kerze und Texten zum Mitnehmen. Sollten sich gleichzeitig mehrere Menschen dort aufhalten, halten Sie bitte Abstand voneinander.

**Gottesdienste** aus der Dorf- oder der Klosterkirche sind zur Zeit nicht möglich. Wir weisen auf die Angebote in **Radio und Fernsehen**, aber auch auf ein neues Projekt unserer Landeskirche hin. Jeden Sonntag soll von der **Aktion [www.Kirche.plus.de](http://www.Kirche.plus.de)** um 11 Uhr ein Online Gottesdienst stattfinden

Wir planen Videoandachten, die wir ins Netz stellen möchten – als Gruß aus unseren beiden Kirchen. Sobald wir so weit sind, die erste Andacht ins Netz zu stellen, lassen wir Ihnen und Euch die Adresse zukommen.

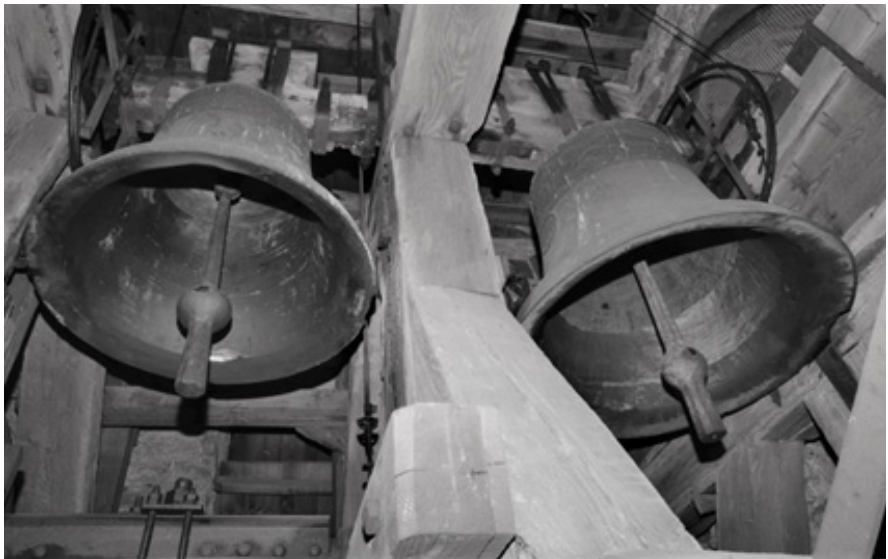
## **Gebet in einer Pandemie**

Wir, die wir nur Unannehmlichkeiten haben  
denken an die, deren Leben auf dem Spiel steht.  
Wir, die wir bisher nicht gefährdet sind,  
erinnern uns an die Schwächsten.  
Wir, die wir den Luxus haben, von zu Hause aus zu arbeiten  
denken an die, die sich entscheiden müssen,  
sich um ihre Gesundheit zu kümmern  
oder sich sorgen müssen, wie sie ihre Miete zahlen.  
Wir, die wir die für unsere Kinder sorgen können,  
wenn die Schulen schließen  
denken an die, die keine Möglichkeiten haben.  
Wir, die wir unsere Reisen absagen müssen,  
denken an die, die keinen sicheren Ort haben.  
Wir, die wir unsere Gewinne  
im Tumult der Wirtschaft verlieren  
denken an die,  
die überhaupt keinen finanziellen Spielraum haben.  
Wir, die wir zu Hause in Quarantäne leben,  
denken an die, die keine Heimat haben.  
Wenn Angst unser Land erfasst,  
Lasst uns die Liebe wählen.  
In dieser Zeit,  
in der wir unsere Arme nicht ausstrecken  
und uns umarmen können,  
Lasst uns Wege finden,  
die liebende Umarmung Gottes zu sein  
für unsere Nächsten.  
Amen.

Cameron Wiggins Belim

An vielen Kirchen wird es in dieser Zeit von 19.30 bis 19.35 Uhr ein Glockengeläut geben. Bis einschließlich Gründonnerstag laden die Glocken zum Innehalten und zum Gebet ein. Die Menschen sind eingeladen, eine Kerze anzuzünden und, wenn sie möchten, diese sichtbar ins Fenster zu stellen und ein Gebet zu sprechen, das mit dem Vaterunser schließt. So sind wir voneinander getrennt doch zum Gebet versammelt, laden ein zu Gemeinschaft auf Distanz. Wir beteiligen uns an dieser Aktion und laden Sie ein, um 19.30 Uhr ein Gebet zu sprechen, zu Hause eine Kerze anzuzünden, vielleicht ins Fenster zu stellen und so miteinander verbunden zu sein.

Diese Einladung geht auf eine ökumenische Initiative zurück und findet in vielen Regionen Nordrhein-Westfalens große Resonanz. Es wäre schön, wir könnten uns als Lip-pische Landeskirche dieser Bewegung anschließen und so zum Ausdruck bringen, dass wir in dieser schwierigen Zeit miteinander und im Gebet verbunden sind.



Unsere herzliche Bitte:

Schützen Sie sich, bleiben Sie zu Hause.

Vermeiden Sie Kontakte – so schwer es auch fällt.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich gerne an.

Wir sind nicht aus der Welt –

nur einen Telefonanruf weit weg.

Bleiben Sie gesund!

Impressum

verantwortlich: Dietmar Leweke, Pfr.

Evangelisch – reformierte Kirchengemeinden Falkenhagen

und Elbrinxen

Kloster Falkenhagen 7

32676 Lügde